

---

Ver?ffentlichungsdatum: 15-05-2009



***&bdquo;In der EU ist das bulgarische dezentralisierte Verwendungsmodell der EU-Mittel einzigartig, und kein anderes Mitgliedsland hat 9 Verwaltungsbehörden.*** Dies n?dmlich f?hrt zu Problemen und zur Spannung bei Gew?hrung der notwendigen Koordinierung und Kommunikation in der Verwendung der EU-Mittel".

Die Vizepremierministerin erinnerte daran, dass das bulgarische Modell schlie?t insgesamt 7 Verwaltungsbehörden der operativen Programme, eine Beh?rde f?r den Agrarfonds und eine f?r den Fischereifonds ein, f?gte die Nachrichtenagentur &bdquo;Fokus" hinzu. Sie ist der Meinung, das Verwendungsmodell solle ver?ndert werden, aber &bdquo;wir sollten diesen Fehler nicht tun, vom dezentralisierten zum absolut zentralisierten Modell zu springen".

&bdquo;Vor einem Jahr hat jedes Programm f?r sich selbst ohne jegliche Koordinierung gearbeitet. Diese Programme h?ngen zusammen und deren Grundidee ist es die Wirkung von ihrer Umsetzung in Synergie zu erzielen", sagte Plugtschiewa. &bdquo;Jede ?nderung des Modells erfordert neue Akkreditationen von der EU-Kommission, und das sind schwierige Verfahren. Falls es zu v?lliger Zentralisation kommt, werden von 6 bis 12 Monaten notwendig sein", erkl?rte sie. &bdquo;Auf diese Weise besteht das Risiko, den Prozess der Verwendung der EU-Mittel im Wert von 16 Milliarden Euro und die nationale Kofinanzierung bis 2013 zu blockieren", erkl?rte Plugtschiewa noch.

Die Vizepremierministerin sagte, in Bulgarien gebe es wenig Erfahrung in der Durchf?hrung von Audits und dies sei einer der Gr?nde f?r die bisher begangenen Fehler in der ehemaligen Direktion f?r Audit zum Finanzministerium. &bdquo;Wir haben bez?glich der Verwaltungskapazit?t noch viel zu tun", sagte sie.